

	<p>Object: „Glaubenstaler“ des Herzogs Ernst I. der Fromme von Sachsen-Gotha, 1668</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 23218</p>
--	---

Description

Herzog Ernst I. der Fromme von Sachsen-Gotha galt als Muster eines Staatsmannes und trug den Beinamen „der Fromme“ u.a. deshalb, weil er eine Erziehung seiner Bürger im christlichen Sinne anstrebte. Alle Münzen, die während seiner Regierungszeit in Gotha ausgegeben wurden, weisen einen religiösen Bezug auf.

Der Taler aus dem Jahr 1668 ist beidseitig mit Inschriften christlicher Thematik versehen. Auf der Vorderseite ist eine Sonne dargestellt, von der neun Strahlen ausgehen, in denen jeweils die Eigenschaften Gottes beschrieben sind. Oben mittig sind zwei Augen abgebildet, die Umschrift - Meine Augen sehen stets zvm Herrn – nimmt Bezug darauf.

Auf der Rückseite steht ausschließlich Text, der Bezug auf die umseitig genannten Eigenschaften Gottes nimmt.

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 42,6 mm, G. 28,99 g

Events

Created	When	1668
	Who	Johann Christian Freund (1644-1722)
	Where	Gotha

Commissioned	When	
	Who	Ernest I, Duke of Saxe-Gotha (1601-1675)
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Catechism
- Legal tender
- Religion
- Sun

Literature

- Davenport, John Stewart (1976): German secular talers, 1600-1700. Frankfurt, Nr. 7447
- Steguweit, Wolfgang (1987): Geschichte der Münzstätte Gotha. Weimar, Nr. 18
- Steguweit, Wolfgang und Bernd Kluge (2008): Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (Das Kabinett, Bd. 10). Berlin
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 95